

Warum eine Farbe plötzlich ein wenig heller strahlen könnte

Schulzentrum: Die meisten 5. und 6. Klassen sammeln für den Tschad

Obernkirchen (rnk). Drei Farben finden sich in der Staatsflagge des fünftgrößten afrikanischen Landes: blau steht für den Himmel, das Leben und die Hoffnung, gelb für die Sonne und rot für den Fortschritt und die Einheit. Wenn die blaue Farbe in den nächsten Wochen vielleicht ein bisschen heller strahlt, etwas stärker glänzt, dann könnte das an den fünften und sechsten Klassen der Orientierungsstufe liegen, die sich vier Tage vor der Auflösung ihrer Schulform mit einer schönen Geste verabschieden. Bis einschließlich Donnerstag sammeln die meisten dieser Klassen Geld für „ihr“ Schulprojekt, den Bau einer Schule im Tschad. Und weil Schuldirektor Wolfgang Fließ der Klasse, die das meiste Geld abgibt, einen Tag schulfrei als Belohnung versprochen hat, waren die Klassen gestern richtig engagiert.



Etwas Geduld bitte: Die Waffeln gingen in den Pausen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.
Foto: rnk

Etwa die Klasse 6/6, die Waffeln backte und damit in das sprichwörtliche Schwarze getroffen hatte. In langen Schlangen standen die Schüler an, um die Mehlspeise, deren Zutaten von den Eltern gesponsort wurden, für taschengeldfreundliche Preise zu kaufen. Die Schüler der 6/5 dagegen schmierten unzählige von der Firma Achter und von Back-Stopp gesponsorte Brötchen für die Pausen.

Weil bei der Sammelaktion ein theoretischer Überbau bestimmt nicht schadet, hatte die Klasse 5/5 sich erst einmal im Internet ein Bild von der afrikanischen Republik gemacht: Wo liegt überhaupt der Tschad, wer lebt dort, welche Religion wird von wem ausgeübt? Am Mittwoch wird die 5/5 dann richtig im Sonnenbrinkbad in den Wettkampf um den schulfreien Tag und die möglichst große Spende gehen: Im Freibad werden sie gesponsorte Bahnen schwimmen – so viel wie irgend möglich. Und wer heute auf dem Wochenmarkt eine Gruppe Kinder trifft, der hat es nicht mit Schulschwänzern zu tun, sondern mit Schülern, die für den Tschad Spielsachen und ähnliches verkaufen.

Geübt wurde gestern auch schon: für die feierliche Entlassungsfeier der neunten und zehnten Hauptschulklassen und der zehnten Realschulklassen des Schulzentrums. Am Freitag werden sie in den Ernst des Lebens entlassen, für diesen wichtigen Schritt haben die Schüler kleine und große Darbietungen einstudiert und werden diesem dem herzlich eingeladenen Publikum aus Eltern und Verwandtschaft, Schülern und Lehrer und den der Schule nahe stehenden Institutionen und Organisationen vorstellen. Beginn ist um 11 Uhr.